

Wettkampffreglement für das Sensenmähen am 27.08.2022 in Partenkirchen bei der Hornschlittenhütte

1. Anmeldung

Die Mäher melden sich im Vorfeld per E-Mail unter presse@hornschlitten.de oder am Veranstaltungstag von 12:00 Uhr bis 13.30 Uhr mittels Anmeldezettel am Kampfrichtertisch an. Die Teilnehmerzahl ist durch die Anzahl der verfügbaren Parzellen beschränkt.

2. Startgeld

Für die Teilnahme ist ein Startgeld von 5 € fällig und ist am Kampfrichtertisch zu entrichten.

3. Wettbewerbsgeräte

Für den Wettbewerb sind Sensenblattlängen bis 130 cm zugelassen. Weiteres sind Holz bzw. Metall- und Kunststoffknittel jeglicher Art und Form, die dem klassischen Stil einer üblichen Sense entsprechen, erlaubt.

Nicht zugelassen sind Sensen mit jeglichen motorischen oder beweglichen mechanischen Hilfsmitteln. Die Wettbewerbsgeräte sind von den Teilnehmern selbst mitzubringen. Eine begrenzte Anzahl an Profisensen von Fuchs in verschiedenen Längen kann geliehen oder käuflich erworben werden. Der reglemententsprechende Zustand des Wettbewerbsgerätes wird vom Schiedsrichter kontrolliert.

Beim Transport der Wettbewerbsgeräte vom und zum Wettbewerbsgelände muss die Klinge bzw. alle scharfen Spitzen oder Gegenstände am Gerät so bedeckt sein, dass keine Verletzungsgefahr mehr bestehen kann. Die Kontrolle erfolgt unmittelbar vor dem Start auf der jeweiligen Wettbewerbsparzelle. Verstöße können mit Disqualifikation geahndet werden.

Es werden vom Veranstalter extra Felder beim Wettbewerbsgelände für das sichere Ablegen der Sensen zur Verfügung gestellt. Bitte diese auch benützen!

Für Personen- und Sachschäden, welche durch die Wettbewerbsgeräte verursacht werden, übernimmt der Veranstalter keine Haftung! Hierfür muss der jeweilige Teilnehmer selbst aufkommen.

Eine Versicherung ist Sache jedes Einzelnen.

4. Wettkampfklassen

Es gibt 4 Wettkampfklassen:

Profiklasse Damen und **Profiklasse Herren** mit einer Sensenblattlänge von 100 cm bis 130 cm

Hobbyklasse Damen und **Hobbyklasse Herren** mit einer Sensenblattlänge von 70 cm bis 90 cm

Die Mäher starten mit in den Punkt 3 geregelten und vom Schiedsrichter geprüften Wettbewerbsgeräten.

In den einzelnen Klassen gibt es keine Altersbeschränkung. Bei den Profi- und Hobbymannschaften unterscheidet sich nur die Größe der Wettbewerbsparzelle.

5. Wettbewerbsparzellen

Größe und Ordnung der Wettbewerbsparzellen:

Profiklasse: Je Parzelle zu 5 x 7 Meter = 35 qm

Hobbyklasse: Je Parzelle zu 5 x 3 Meter = 15 qm

Die jeweiligen Parzellen sind durch Ausmähen voneinander abgegrenzt. Des Weiteren sind die Parzellen jeweils an der linken vorderen Ecke mit der Parzellennummer gekennzeichnet.

6. Vergabe der Parzellen:

Die jeweiligen Parzellen werden den Teilnehmer in der Reihenfolge der Anmeldung am Wettkampftag bei der Vergabe der Startnummern zugeteilt. Alle Parzellen, die zum Wettkampf freigegeben werden, werden vom Schiedsrichter überprüft. Sollten dennoch gröbere Unregelmäßigkeiten auf der Parzelle festgestellt werden, ist rechtzeitig (vor Beginn des Mähens) Einspruch beim Schiedsrichter einzubringen. Die endgültige Entscheidung über eine Ersatzparzelle liegt allerdings beim Schiedsrichter. Eine Anfechtung der Entscheidung im Nachhinein wird nicht anerkannt.

7. Ablauf des Wettbewerbs:

Auf ein gegebenes Signal beginnt der Mäher an der linken vorderen Ecke der Parzelle, die mit der Parzellenummerntafel versehen ist, mit dem Mähen. Das Ende des Mähens wird durch Handzeichen des Mähers angezeigt. Es gelten keine Zeichen, die mit der Sense gegeben werden. Wird die Sense während oder nach dem Bewerb von einem Teilnehmer auf gefährliche Art und Weise abgelegt bzw. weggeworfen, wird der Mäher ohne Verwarnung disqualifiziert.

Im laufenden Bewerb dürfen sich ausschließlich der Mäher, sowie ein Betreuer, als auch das Schiedsgericht innerhalb der Absperrung im Mähbereich befinden. Der Betreuer kann sich frei im Feld bewegen, darf aber nur verbal, also durch Zurufe, mithelfen. Er darf sich aber nicht aktiv am Mähablauf beteiligen. Der Betreuer darf während des Wettbewerbes die Schneidenqualität der Sense nicht verbessern, dies ist Sache jedes einzelnen Teilnehmers. Zum Schärfen dürfen alle handelsüblichen Wetzsteine, sowie Hilfsmittel zum Benetzen des Steines verwendet werden, jedoch keine elektrischen oder mechanischen Schärfgeräte. Verstöße gegen diese Richtlinien werden mit Disqualifikation geahndet. Eine nachträgliche Disqualifikation durch den Schiedsrichter ist jederzeit möglich.

8. Zeitnahme

Die Zeitnahme beginnt ab dem Startsignal des Schiedsrichters und endet mit dem Handzeichen des Mähers. Die Summe aus gemessener Mähzeit und dem Zeitzuschlag ergibt die Gesamtzeit. Der Mäher/in jeder Klasse mit der niedrigsten Gesamtmaßzeit ist Sieger des Wettbewerbs und darf den Titel „**Werdenfelser Meister/in im Handmähen**“ tragen.

9. Sauberkeit

Die Bewertung der Sauberkeit wird vom Schiedsrichter nach Entfernen des Mähguts` s durchgeführt. Es werden Sauberkeitsnoten von 0 (sehr sauber) bis 4 (sehr schlecht) mit Zwischennoten von 0,5 vergeben. Die Notensumme des Schiedsrichters wird dann mit einem Zeitfaktor (7,5 Sekunden) multipliziert.

Das Betreten der Wettbewerbsparzellen nach Ende der Mäharbeit ist nur den Jurymitgliedern, den Zeitnehmern und den Hilfskräften zum Abrechnen gestattet. Jeder Versuch, nach Ende der Mäharbeit die Sauberkeit der abgemähten Fläche zu verändern, ist ein Verstoß gegen die Wettbewerbsregeln und zieht eine Disqualifikation des jeweiligen Teilnehmers nach sich.

10. Jury

Die Jury besteht aus Schiedsrichter und dem Organisationskomitee. Bei strittigen Entscheidungen entscheidet die Jury. Die von der Jury getroffenen Entscheidungen sind endgültig und können nicht mehr angefochten werden.

11. Sonstiges

Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr teil und verzichtet grundsätzlich auf Ansprüche gegen die Veranstalter.

12. Veranstalter

Hornschlittenverein Partenkirchen eV

Lenz`n Hütte

Handmähverein Thundorf / Straß eV

Zeitablauf/Programm:

12:00 Beginn des Events mit Musik, Getränken und Gegrilltem

13:30 Anmeldeschluss für die Teilnehmer

14:00 Beginn des Wettbewerbs

15:00 Vorführung Dengeln und Wetzen

16:00 Wettkampf „Mensch gegen Maschine“ wer ist schneller?

16:30 Siegerehrung

17:00 Verlosung der Tombolapreise